

Zauberhafter Pensioniertentag

Am 1. September trafen sich 160 pensionierte Mitarbeiter zu gemütlichem Beisammensein. Der Nachmittag wurde vor allem durch die Ausführungen von Herrn Reto Fintschin, dem Arbeitsplatzbesuch und einem feinen Essen geprägt. Unter den Teilnehmern befand sich auch ein geheimnisvoller Mann in schwarzer Kutte.



Die sich immer schneller verändernden Märkte, aber auch ein härterer Konkurrenzkampf, prägen die unternehmerischen Tätigkeiten auf dem Industriepark Domat/Ems. Dies hält Reto Fintschin, Leiter

des Unternehmensbereiches EMS-GRILTECH, einleitend fest. Doch EMS ist bereit für die Zeichen der Zeit. Und er belegt dies durch neue, innovative Anwendungen in Nischenmärkten. Reto Fintschin zeigt auch die Investitionen, welche für solche Innovationen benötigt wurden und werden. Gespannt hören 160 Pensionierte seinen Ausführungen zu. Unter Ihnen ein Mann in schwarzer Kutte ...

Anschliessend an die Ausführungen besuchen die Teilnehmer die ehemaligen Arbeitsplätze, und es herrscht auf dem ganzen Werkplatz reges Treiben. Unter ihnen ein Mann in einer schwarzen Kutte ... Da und dort wurden die Gäste mit einem Gläschen Wein begrüsst und man spricht – wie auch anders – über alte Zeiten. Der Rundgang macht hungrig. So zumindest scheint es, denn die ganze Schar ist pünktlich zum angekündigten Essen wieder im Personalrestaurant vereint. Die Gespräche gehen weiter und davon hält auch kein Wettbewerb mit attraktiven Preisen ab. Wer nämlich Vorschläge für die nächste Pensionierten-Reise eingereicht hatte, nahm an einer Verlosung teil. Doch die Anlage war zu schwach, um die lautstarken Pensionäre zu übertönen. Ein besseres Argument, um etwas Ruhe in den Saal zu bekommen, war der anschließende Bündner Teller.

Nach dem Hauptgang folgte der zauberhafte Auftritt des Mannes in der



schwarzen Kutte. Mitten unter den Jubilaren befand sich der bekannte Zauberer Pater Johannes. Der Pater aus dem Kloster Disentis versteht mit Wortwitz und Zaubereien, die Leute in seinen Bann zu ziehen. Die magische Stunde – in denen auch einiges über Zauberei gelernt werden konnte – ging wie im Flug vorbei. Nach dem Dessert trennten sich die Wege der meisten wieder. Zumindest bis zum nächsten Jahr.

Andreas Müller
Werbung/PR
EMS-SERVICES

